

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per Mail)

Dienststelle
Bürgermeister- Ratsbüro
Markt 1

Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 403
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice
montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
24.08.2021

**Tierexkremente im Sand auf Kinderspielplätzen
Anfrage Grüne, Drucksachen Nr. 21/0351**

Beratungsfolge

Gebäude- und Bewirtschaftungsaus-
schuss

Sitzungstermin

24.08.2021

Behandlung

öffentlich /

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welches Ausmaß hat die beschriebene Problematik nach Wahrnehmung der Verwaltung auf den Spielplätzen in Sankt Augustin insgesamt? Gibt es eine Beschwerdelage?

Antwort:

Es gibt vereinzelt Beschwerden zu Tierexkrementen auf Spielplätzen. In Meindorf, Helene-Lange-Str. gab und gibt es diese häufiger. Insgesamt ist aber keine größere Problematik bekannt.

Frage 2:

Wie bewertet die Verwaltung häufiges Vorkommen von Tierexkrementen im Spielsand auf Spielplätzen im Hinblick auf Hygiene und Gesundheit von (kleinen) Kindern?

Frage 3:

In welchem Turnus wird der Sand auf Spielplätzen gereinigt und ausgetauscht? Findet auf Spielplätzen mit der beschriebenen Problematik eine Reinigung oder Sandaustausch in einem häufigeren Turnus statt? Wenn nein: Wäre dies eventuell eine Option zur Verbesserung der Zustände? Welche zusätzlichen Ressourcen wären dafür nötig?

Antwort:

Die Spielplätze werden wöchentlich begangen. Dabei wird der Sand mechanisch mittels „Durchharken“ gereinigt. Weiter wird der Sand (Buddelsand und Fallschutz) einmal jährlich

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
VR-Bank Rhein-Sieg eG IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
Postbank Köln IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
Steyler Bank GmbH IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
Straßenbahn: 66, 67
Busse: 508, 517, 518, 529, 535, 540, 599

bis 40 cm Tiefe komplett maschinell gereinigt. Ca. alle 4 Jahre werden Sandflächen mit neuem Sand aufgefüllt. Die Häufigkeit richtet sich nach der Benutzung (Buddelsand oder Fallschutz), dem Standort der Spielfläche (Nähe zu Verkehr / Industrie) sowie weiteren Faktoren, wie z. B. der Zugänglichkeit für Tiere. Hinweis: Bei der Nutzung der Spielplätze haben generell die Eltern eine Aufsichtspflicht.

Frage 4:

Wie beurteilt die Verwaltung in diesem Zusammenhang die Arbeit der Spielplatzpaten? Ist die Anwerbung weiterer Paten eine notwendige Ergänzung zur Betreuung der Spielplätze durch den Bauhof?

Antwort:

Paten sind wichtig. Sie sind „Kümmerer“ und geben wertvolle Hinweise für die Unterhaltung der Flächen. Für eine individuelle Betreuung in diesem Sinne, sind die Personalkapazitäten beim Bauhof nicht ausgelegt.

Frage 5:

Hält die Verwaltung die nächtliche Abdeckung von Sandkästen durch Spielplatzpaten für eine gangbare Lösung?

Antwort:

Auf den Spielplätzen gibt es flächige Sandflächen als Fallschutzareale. Sie sind nicht eingefasst und können bis zu 300 qm umfassen. Hier ist eine Abdeckung technisch nicht möglich. Dort, wo kleine Sandkästen (Buddelsand) mit einer erhöhten Einfassung vorhanden sind, kann eine Abdeckung mit Netzen oder ähnlichen funktionieren. Dieser Aufwand kann seitens des Bauhofes nicht geleistet werden. Wenn Spielplätze über einen Paten verfügen, kann das bei reinen Buddelflächen ein Lösungsansatz sein.

Frage 6:

Sieht die Verwaltung eine Option darin, in bestimmten Teilen von Spielplätzen statt Sand einen anderen Fallschutz, z.B. unterhalb von Rutschen, zu verwenden, der die Problematik vielleicht reduziert? Wenn ja: Wie könnte das aussehen und welche zusätzlichen Ressourcen wären dafür erforderlich?

Antwort:

In Sankt Augustin gibt es bereits Fallschutzflächen die mit Holzhäckseln belegt sind. Gerade bei großen Flächen ist das in der ersten Ausstattung kostengünstig. Nachfolgend die Vor- und Nachteile:

Vorteile

- günstiges Naturprodukt
- regional erhältlich
- Befahrbar mit Kinderwagen und Rollstuhl
- unproblematische Entsorgung

Nachteile

- langsame Zersetzung des organischen Materials.
- Unterhaltsaufwand ist grösser als bei den anderen Belägen (nachfüllen und ersetzen, durch Spielen verursachte Mulden müssen ausgeglichen werden)
- an schattigen Standorten kann die gespeicherte Feuchtigkeit zum Problem werden
- Holzschnitzel können von den Kindern in angrenzende Bereiche verschleppt werden (Holzschnitzelbeläge können vom Unterhalt her problematisch sein neben Hauseingängen und neben direkt angrenzenden festen Belägen.

Frage 7:

Sieht die Verwaltung weitere Möglichkeiten, um die Problematik zu verringern?

Antwort:

Der Problematik wird, wie in Frage 2 und 3 beantwortet, begegnet. Zusätzliche Optionen werden von der Verwaltung nicht gesehen. Es sollte jedoch auch die Verantwortung der Tierhalter betrachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Max Leitterstorf". The signature is written in a cursive style with a prominent, sweeping flourish at the end of the last name.

Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister